

Die Qualität der Radio- und Fernsehforschung in der Schweiz

Jahresbericht 2019

Management Summary


der Medienwissenschaftlichen Kommission
zuhanden des Verwaltungsrates der Mediapulse AG

Berlin/Leipzig/Zürich, im April 2020





Vorgelegt von
Roger Berger, Universität Leipzig
Benjamin Fretwurst, Universität Zürich
Joachim Trebbe, Freie Universität Berlin

Management Summary





Gesamtkonzeption und Untersuchungsdesigns

<p>Die MWK bewertet die Gesamtkonzeption der TV- und Radioreichweitenmessung durch die Mediapulse AG grundsätzlich positiv. Die Anlage im Mehrstudiendesign mit dem Establishment-Survey als Rekrutierungsgrundlage und den zwei Panelstudien für die kontinuierliche Messung der Mediennutzung entspricht dem Stand der empirischen Sozialforschung.</p>	
---	---


Stichprobenziehung und Panelpflege

<ul style="list-style-type: none">• Für den Establishment-Survey wird der Feldzugang als gesichert angesehen. Die Ausschöpfungsquoten sind konstant hoch. Die Zusammensetzung der Stichproben ist für alle Sprachregionen repräsentativ.• Die Stichprobengrösse und Zusammensetzung des Fernsehpanels ist angemessen und kann als stratifizierte Zufallsstichprobe jederzeit die Fernsehnutzung repräsentativ abbilden.• Die Nettostichprobe des Radiopanel erreicht jederzeit die vereinbarten Sollgrössen.• In den jüngeren Zielgruppen braucht es mehr Aufwand bei den (Nach-)Rekrutierungen.	   
---	---


Datenerhebung

<ul style="list-style-type: none">• Im Establishment-Survey sind die Gültigkeit und Zuverlässigkeit der Befragungsdaten hoch.• Fehlerhaft Angaben zur Empfangsstruktur sollten für die Universenschätzung nachjustiert werden.• Für die Fernsehreichweitenmessung begrüsst die MWK die Einführung des FocalMeters. Das Tagging muss vorangetrieben werden. Die Koinzidenzchecks müssen wieder aufgenommen werden.• Die technische Messung der Radionutzung durch die neue Uhr sowie die Aufzeichnung und Verarbeitung der Hörfunkdaten sind sehr zuverlässig.	   
--	--

Gewichtung und Datenanalyse

<ul style="list-style-type: none"> • In allen drei Studien erhöht die Gewichtung der Stichprobendaten die Repräsentativität der Medienreichweiten. Dabei kommen unterschiedliche Gewichte zum Einsatz für den Ausgleich disproportionaler Gebietsstichproben (Designgewichte), die Korrektur soziodemografischer Verzerrungen (Strukturgewichte) im Panel sowie für die Hochrechnungen (Hochrechnungsfaktor). Die Gewichtungsalgorithmen führen zu optimalen Ergebnissen. • Die MWK bemüht sich, gemeinsam mit den Dienstleistern, die Effekte der verschiedenen Gewichte transparenter und vergleichbarer zu machen. • Die Aufbereitung der Daten erfolgt sowohl für Fernsehen als auch Radio marktgerecht, pünktlich und zuverlässig. 	
--	---

Dokumentation

<ul style="list-style-type: none"> • Die Dienstleister liefern der Mediapulse AG jederzeit aktuelle Daten über den laufenden Betrieb der Messung, die Zusammensetzung der Stichproben und die Gewichtung. Die Arbeit der Institute ist jederzeit transparent und entspricht den Standards der empirischen Sozialforschung. • In Zusammenarbeit mit den Dienstleistern bemüht sich die MWK weiterhin um eine standardisierte Form der Methodenberichterstattung auf der Basis von Quartals- und Semesterberichten. Für den vorliegenden Bericht über das Jahr 2019 sind dabei Fortschritte gemacht worden. Dies soll jedoch im laufenden Berichtsjahr weiterentwickelt werden. 	
---	--

Fazit: Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Insgesamt bescheinigt die MWK der Mediapulse AG und den Erhebungsinstituten GfK Switzerland, Kantar Media und M.I.S. Trend die Fernseh- und Radioreichweitenforschung nach dem Stand der empirischen Sozialforschung durchzuführen. Die Mediapuls AG antizipiert die Dynamiken des Fernseh- und Radiomarktes sehr gut und entwickelt die Messinstrumente mit Augenmass so weiter, dass die Reichweitenerhebung stabil bleibt. Das Design der Studien, die praktische Durchführung und der Aufwand für Qualitätssicherung und -verbesserung liefern repräsentativen Mediennutzungsdaten für die ganze Schweiz. Die Pläne der Mediapulse AG, in Zukunft auch Daten der Provider von IP-TV zu nutzen, wird von der MWK eindeutig begrüsst. Dennoch wird nicht so bald auf die Panelerhebung verzichtet werden können.